

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Richard Quaas
Stadtrat Georg Schlagbauer
Stadtrat Dr. Hans Theiss
Stadtrat Dr. Alexander Dietrich

ANTRAG
02.02.15

Beschaffung von Teleskopmastfahrzeugen für die Berufsfeuerwehr

Bei der Beschaffung neuer Hubrettungsfahrzeuge für die Münchner Berufsfeuerwehr, wird weiter auf die bewährte DLK 23 gesetzt, die Ausschreibung dafür läuft. Zumindest für die Innenstadtwagen, sollten zusätzlich ein oder mehrere (Reserve) Fahrzeuge beschafft werden, die es ermöglichen, dass eine „Anleiterung“ trotz breiterer Gehwege mit Freischankflächen vor den Anwesen – so wie im Tal – für eine schnelle Rettung möglich ist.

Dies kann durch ein Teleskopmastfahrzeug, wie in Berlin (TM50) oder Hamburg (TM53) geschehen.

Begründung:

In München sind bisher Hubrettungsfahrzeuge - DLK 23 - bei der Berufsfeuerwehr eingesetzt, die es z.B. bei breiteren Bürgersteigen, wie das im Tal der Fall ist, nicht ermöglichen von der Straße her an einem Haus anzuleitern, wenn eine Freischankfläche davor gelagert ist. Ebenso tritt dieser Fall auch in den innerstädtischen Fußgängerzonenbereichen auf, wo deshalb die Freischankflächen vor Gaststätten und Cafes in der Tiefe erheblichen Restriktionen ausgesetzt sind. Zusätzlich zur Beschaffung einer neuen Generation von Hubrettungsfahrzeugen, die gerade ausgeschrieben ist, sollten deshalb für die Innenstadtwagen Teleskopmastfahrzeuge beschafft werden, die auch von der Abstützung her, so eine erweiterte Distanz ermöglichen. Vorbild könnten Modelle mit Teleskopmast, wie z.B. in Berlin (TM 50) oder in Hamburg (TM 53) sein, die dort erfolgreich im Einsatz stehen.

Richard Quaas, Stadtrat

Georg Schlagbauer, Stadtrat

Dr. Hans Theiss, Stadtrat

Dr. Alexander Dietrich, Stadtrat